

## DSGVO berührt nicht die Aufbewahrungsfristen für Patientenakten

Der 77. Bayerische Ärztetag hat auf die Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage zum Thema „Auswirkungen der Datenschutz-Grundverordnung im Gesundheits- und Pflegebereich“, Drucksache 19/3194, hingewiesen:

„Nach alter wie neuer Rechtslage sind Patientenakten grundsätzlich für die Dauer von zehn Jahren nach Abschluss der Behandlung einer bestimmten Erkrankung aufzubewahren. Dazu ist der Behandelnde gemäß § 630f Abs. 3 Bürgerliches Gesetzbuch verpflichtet. Eine entsprechende Regelung zur Aufbewahrungspflicht von ärztlichen Aufzeichnungen enthält zudem § 10 Abs. 3 der (Muster-) Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärztinnen und Ärzte, der von den Landesärztekammern in entsprechenden berufsrechtlichen Regelungen umgesetzt worden ist. Vertragsärztinnen und -ärzte werden darüber hinaus gemäß § 57 des Bundesmantelvertrages-Ärzte, der zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen geschlossen wurde, zur entsprechenden Aufbewahrung von ärztlichen Aufzeichnungen verpflichtet.

Die Aufbewahrungszeit kann aufgrund spezieller gesetzlicher Vorgaben abweichen. Beispielsweise beträgt sie nach der Röntgenverordnung und der Strahlenschutzverordnung für bestimmte Aufzeichnungen über Röntgenbehandlungen bzw. Anwendung ionisierender Strahlungen dreißig Jahre. Auch die Krankenhausgesetze einiger Länder sehen abweichende Fristen vor.

Besondere Vorgaben zu Aufbewahrungsfristen von Behandlungsdaten sieht die DSGVO nicht vor.“



Medizinstudenten am BLÄK-Infostand.

## Medizinische Nachwuchsförderung

Ende Oktober 2018 veranstaltete die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) gemeinsam mit der Fachschaft der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München einen Informationsvormittag, bei dem Institutionen des Gesundheitswesens, darunter die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK), die Koordinierungsstelle für Allgemeinmedizin (KoStA) und der Bayerische Hausärzterverband (BHÄV) vorgestellt wurden. Die Aussteller waren auch mit einem Informationsstand vor Ort.

Rund 50 Studierende der Humanmedizin kamen in die Medizinische Fakultät der LMU München, um sich einen Vortrag zu den Institutionen im Gesundheitswesen anzuhören. Neben der Kurz-Präsentation zu den Einrichtungen BLÄK, KVB, KoStA und anderen, wurden die Unterstützungsangebote der verschiedenen Organisationen für die Studenten vorgestellt.

Die BLÄK pflegt seit drei Jahren einen engen Austausch mit den Universitäten in Bayern. Regelmäßig begrüßt ein Repräsentant des BLÄK-Präsidiums anlässlich der Absolventenfeiern und stellt Aufgaben und den Auftrag der BLÄK vor, insbesondere in der Weiterbildung.

Anschließend brachten sich die Studierenden in die Diskussion ein und umschrieben ihre Vorstellungen von einem späteren Berufsleben als Ärztin und Arzt. Für die Studenten wichtig war vor allem eine gute Work-Life-Balance, die Möglichkeit zur Ausübung ihres Berufes ohne finanziellen Druck und genügend Zeit für die Familie und ihre Hobbys zu haben. An Informationsständen, die mit Mitarbeitern der jeweiligen Institutionen besetzt waren, konnten die Studierenden ihre Fragen stellen. Themenschwerpunkte waren dabei Fragen zur Weiterbildung und den Tätigkeiten der BLÄK für Studierende. Insgesamt lobten die Studierenden die Veranstaltung und die Möglichkeit, umfassend Informationen von sämtlichen Akteuren im Gesundheitswesen zu erhalten.

Sophia Pelzer (BLÄK)

## SemiWAM – Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin

Wir freuen uns, Ihnen unsere nächsten Termine für das Jahr 2019 bekanntgeben zu können:

### 18. SemiWAM – Beratungsanlass Brennen beim Wasserlassen und andere Tabus

- München – Mittwoch, 16. Januar 2019
- Regensburg – Mittwoch, 30. Januar 2019
- Nürnberg – Mittwoch, 6. Februar 2019
- Würzburg – Mittwoch, 20. Februar 2019
- München – Mittwoch, 27. Februar 2019



### 19. SemiWAM – „Alle Tassen im Schrank?“ ... von Bauchgefühl, psychiatrischer Gesprächsführung und Psychose

- München – Mittwoch, 13. März 2019
- Nürnberg – Mittwoch, 27. März 2019
- München – Mittwoch, 10. April 2019
- Regensburg – Mittwoch, 15. Mai 2019
- Würzburg – Mittwoch, 22. Mai 2019

### 20. SemiWAM – Langzeitbetreuung von Patienten mit Diabetes mellitus und Schilddrüsenerkrankungen

- Nürnberg – Mittwoch, 5. Juni 2019
- Regensburg – Mittwoch, 26. Juni 2019
- München – Mittwoch, 3. Juli 2019
- Würzburg – Mittwoch, 17. Juli 2019
- München – Mittwoch, 24. Juli 2019

### 21. SemiWAM – Beratungsanlass Haut in der Hausarztpraxis

- München – Mittwoch, 25. September 2019
- Regensburg – Mittwoch, 9. Oktober 2019
- Nürnberg – Mittwoch, 16. Oktober 2019
- München – Mittwoch, 6. November 2019
- Würzburg – Mittwoch, 27. November 2019

Interessierte können sich für weitere Informationen und zur Anmeldung an die KoStA unter Telefon 089 4147-403 oder per E-Mail an [koordinierungsstelle@kosta-bayern.de](mailto:koordinierungsstelle@kosta-bayern.de) wenden.